

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./3. 1929	31./3. 1930	31./3. 1931	31./3. 1932	31./3. 1933
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Handlungs-Unkosten	549 491	453 773	267 468	294 209	
Betriebs-Unkosten	538 835	449 646	273 305	252 317	
Löhne und Gehälter					381 166
Soziale Abgaben					23 362
Abschreibungen auf Anlagen	66 652	63 400	65 701	58 840	53 369
Besitzsteuern					49 179
Übrige Aufwendungen					174 502
Gewinn	226 920	214 315	74 351	42 697	16 472
Summa	1 381 898	1 181 134	680 825	648 054	698 050
Kredit					
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	26 870	30 840	44 315	26 351	6 688
Bruttogewinn	1 355 028	1 150 294	636 510	621 703	
Überschuß auf Fabrikationskonto					584 182
Erträge aus Zinsen					21 677
Wert von Steuergutscheinen					10 503
Entnahme aus Rückstellungen					75 000
Summa	1 381 898	1 181 134	680 825	648 054	698 050

(Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorst. für 1932/33: 47796 RM.)

v. 12./3. 1932 erfolgte sodann die Herabsetz. des A.-K. in erleichteter Form von 1 200 000 RM auf 900 000 RM durch Einzieh. vorerwähnter 300 000 RM eigener Akt. Der Buchgewinn von 10 833 RM wurde in Res. gestellt.

kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932
Hochster	253	224.75	181.75	105.50	54 %
Niedrigster	224.75	145	100	67	52.50 %
Letzter	224.75	154.50	104	88	52.50 %

Die Einführung des gesamten A.-K. an der Berliner Börse erfolgte Sept. 1928. Die Notiz in Berlin wurde am 14./7. 1932 eingestellt.

Auch in Dresden notiert. Wiederzulassung des herabgesetzten A.-K. in Dresden im Sept. 1932. Kurs d. selbst ult. 1927—1932: 235, 224, 155, 104, 86*, 54 %.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33
	12	15	15	12½	4	4	0 %

Angest. u. Arbeiter: 1928/29—1931/32: 450, 425, 300, 205; Sept. 1933: 340.

Gewinn-Verteilung: 1927/28 Gewinn 222 950 RM (Wohlfahrt 15 000, Div. 181 080, Vortrag 26 870). — **1928/29** Gewinn 226 920 (R.-F. 10 000, Div. 181 080, Wohlfahrt 5000, Vortrag 30 840). — **1929/30** Gewinn 214 315 (R.-F. 10 000, Div. 150 000, Wohlfahrt 10 000, Vortrag 44 315). — **1930/31** Gewinn (einschließlich 44 315 Vortrag) 74 351 RM (Div. 48 000, Vortrag 26 351). — **1931/32:** Gewinn 42 687 RM (Div. 36 000, Vortrag 6687). — **1932/33:** Gewinn 16 472 RM (Vortrag).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932/33:** Nach Herausgabe des vorjährigen Berichts hat sich die Wirtschaftslage im allgemeinen weiter verschlechtert, so daß wir, wie dies auch nach unseren Wahrnehmungen in unserer Gesamtbranche überall der Fall war, unseren Betrieb zunächst weiter einschränken mußten. Erst im späteren Verlauf des Geschäftsjahres konnten wir unsere monatlichen Umsätze wieder steigern; es war aber trotz äußerster Anstrengung nicht möglich, den Umsatz des Vorjahres zu erreichen. Im Auslande, wohin wir mehr als 70 % unserer Lieferungen fakturierten, standen wir immer wieder vor neuen Schwierigkeiten. Zu den Einfuhrbeschränkungen vieler Länder kamen noch andere Maßnahmen, welche einer Zahlungssperre gleichen, wodurch die Absatzmöglichkeiten immer mehr verringert wurden. Außerdem mahnte die vollständige Währungsunsicherheit in den meisten Ländern zu besonderer Vorsicht. Im Inlande war der größte Teil der Textilbetriebe nur mit einem Bruchteil der vorhandenen Webstühle beschäftigt. Berücksichtigt man, daß angesichts dieser Zustände die Preise naturgemäß gedrückt wurden, während Materialpreise und Tariflöhne unverändert blieben, so kann es kein Wunder nehmen, daß das Endergebnis nicht günstig ist und die Unkosten nicht voll gedeckt werden konnten. Währungsverluste haben uns in ungefährer Höhe von 3000 RM betroffen. Pensionsansprüche, welche gegenüber einem Vorstandsmitgliede bestehen, sind durch Versicherung ausreichend gedeckt.

Mielewerke-Aktiengesellschaft.

Sitz in Gütersloh.

Vorstand: Vors.: Carl Miele sen., Gütersloh; Reinhard Zinkann sen., Darmstadt; Stellv.: Otto Bischoff, Caspar Heinrich Walkenhorst, Carl Miele jun., Gütersloh; Dr. Reinhard Zinkann jun., Stuttgart.

Prokuristen: K. Chr. Zinkann, P. Strickrodt, H. Schlüpmann, H. Miele.

Aufsichtsrat: Bürgermeist. Hermann Jochenning, Oelde; Frau Lina Zinkann, Darmstadt; Frau Katharina Miele, Gütersloh; Arthur Zinkann, Hagen i. W.

Gegründet: 4./9. 1923; eingetragen 27./9. 1923.

Zweck: Vertrieb von land- und hauswirtschaftlichen Maschinen u. Geräten sowie Fahrrädern, welche von der Firma Miele & Cie. K.-G. hergestellt werden. Die A.-G. und K.-G. beschäftigen ca. 2000 Leute.

Fabrikate: Melkmaschinen, Milchzentrifugen, Buttermaschinen, Butterfertiger, Butterknetter, Kleinkolkereien, Fahrräder, Waschmaschinen, Wäschezentrifugen, Wringmaschinen, Waschenangeln, Kastenwagen, Leiterwagen, Elektromotoren, Staubsauger.

Kapital: 900 000 RM in 900 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 45 000 000 M in Akt. zu 1000 M, überr. von den Gründern zu pari. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 9./12. 1924 von 45 000 000 M auf 900 000 RM durch Zus.leg. der Akt. (50 : 1) u. Umwert. des Nennbetrags auf 1000 RM lautend.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 22./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Von der Ges. geleistete Anzahlungen 10 736, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 3 155 089, sonstige Forderungen 166 333, Wechsel 9781, Kasse und Postscheck 22 127, Bankguthaben 539 374, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1210. — Passiva: Grundkap. 900 000, R.-F. 1 680 307¹⁾, Arbeiterunterst.-Fonds 50 000, Rückstellungen 15 455, Wertberichtigungsposten 410 162, Anzahl. von Kunden 135 539, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen 53 266, Verbindlichkeiten gegenüber Miele & Cie. Ko.-G. 448 539, Angestellten-

¹⁾ Durch einstimmigen Beschluß der Generalversammlung vom 22. Mai 1933 ist eine Bilanzberichtigung und Angleichung an die Steuerbilanz durchgeführt worden. Dadurch ist die veränderte Darstellung des Reservefonds in der Bilanz per 31. Dezember 1932 gegenüber der Bilanz per 31. Dezember 1931 (2 831 855 RM) bedingt.